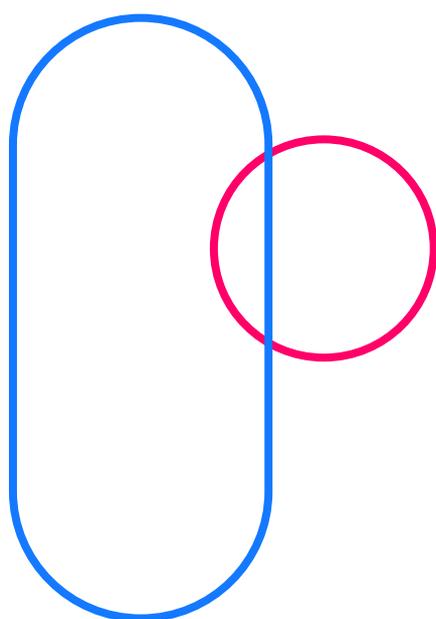
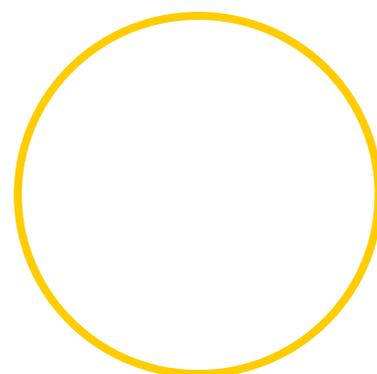


Einführung eines fahrscheinfreien ÖPNV für junge Menschen bis 27 Jahre in Thüringen

Beschluss der
47. Vollversammlung am 11.11.2023



Kurz gesagt!

- Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr schränken viele junge Menschen in ihrer Mobilität und Teilhabe ein. Ein fahrscheinfreier ÖPNV würde finanzielle Hürden abbauen, die Nutzung des Nahverkehrs fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.
- Der Landesjugendring Thüringen fordert die Landesregierung auf, einen fahrscheinfreien Nahverkehr für junge Menschen bis 27 Jahre einzuführen, um Mobilität und Chancengleichheit zu stärken.

Einführung eines fahrscheinfreien ÖPNV für junge Menschen bis 27 Jahre in Thüringen

Der öffentliche Nahverkehr spielt eine entscheidende Rolle für die Mobilität und Teilhabe junger Menschen an der Gesellschaft. Leider stellen die Kosten für Fahrkarten oft eine finanzielle Belastung dar, die nicht jede Familie tragen kann. Dies führt dazu, dass Kinder und Jugendliche auf den ÖPNV verzichten und somit ihre Mobilität und Chancengleichheit ein-geschränkt sind. Oder sie werden von ihren Eltern mit dem PKW zu Veranstaltungen gefahren, was wiederum gegen den Klimaschutzgedanken spricht. Ein fahrscheinfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche würde nicht nur die finanzielle Belastung der Familien reduzieren, sondern einen Beitrag zum Umweltschutz sowie die Attraktivität des ÖPNV steigern. Mit einem fahrscheinfreien ÖPNV entfällt der Gang zum Ticketautomaten, und die Kinder und Jugendlichen können ihre Berechtigung durch Vorzeigen eines Dokumentes nachweisen.

Seit einigen Jahren kämpfen bereits junge Menschen im Rahmen des Freiwilligendienstes mit der Kampagne #freiefahrtuerfreiwillige um die Einführung eines kostenfreien Nahverkehrs in Deutschland. Diese Kampagne hat bereits erfolgreich das Bewusstsein für das Thema geschärft und Veränderungen in anderen Regionen angestoßen.

Einige Städte wie Monheim am Rhein oder Dünkirchen in Frankreich und Länder wie Luxemburg und Estland haben bereits erfolgreich fahrscheinfreie Nahverkehrsangebote für ihre Mitbürger*innen eingeführt, was zu positiven Ergebnissen im Bereich der Mobilität geführt hat.

Um diese Besserungen für alle jungen Menschen nutzbar machen zu lassen, braucht es zukunftsfähige Verkehrskonzepte, die sich an den Bedürfnissen und Lebenslagen der jungen Menschen orientieren und mehr Individualität und Flexibilität zulassen. Dabei sind besonders Faktoren der Nachhaltigkeit, Verfügbarkeit und Pünktlichkeit mit einzubeziehen. Hilfreich sind dabei aufeinander abgestimmte Abfahrtszeiten, die direkte Umstiege bspw. am nächstmöglichen Bahnhof erreichbar machen.

Beschluss

1. Der Landesjugendring Thüringen e.V. fordert die Thüringer Landesregierung auf, weitere Ermäßigungen im ÖPNV für junge Menschen zu schaffen mit dem Ziel, den fahrscheinfreien ÖPNV für junge Menschen bis 27 Jahre einzuführen.
2. Zugleich erhärtet der LJRT seine Forderung nach einem zukunftsfähigen ÖPNV, der sich an den Interessen junger Menschen orientiert und insbesondere den ländlichen Raum im Blick hält.

Der Vorstand wird beauftragt, hierzu Gespräche mit der Landesregierung zu führen.

Abstimmung

